

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0775/2013

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de

Datum:

09.10.2013

Betrifft

Straßenbenennungen im Bebauungsplan 459 : Sprakel - nördlich Landwehr

Beratungsfolge

21.01.2014 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Straßen innerhalb des Bebauungsplans Nr. 459 : Sprakel – nördlich Landwehr erhalten die Straßennamen Holunderweg, Schlehenweg, Weißdornweg und Hagebuttenweg.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Vorschlag der Verwaltung zur Benennung der Straßen aus dem Jahre 2007 aufgegriffen (V/0114/2007). Der Vorschlag wurde seinerzeit zurückgestellt, da ein Ausbau des Baugebietes außer der Kinder- und Jugendeinrichtung nicht abzusehen war. Da die Tiefbauarbeiten für die Baustraßen jetzt bereits laufen und die Vermarktung der Grundstücke zum Jahresende beginnen wird, ist die Straßenbenennung notwendig.

Die vorgeschlagenen Straßennamen haben hier einen örtlichen Bezug, denn sie nennen Sträucher, die auf Landwehren und in Wallhecken vorkommen. Am südlichen Rand dieses Baugebietes verläuft ein Abschnitt der im späten Mittelalter errichteten Landwehr. Dieses etwa 370 m lange Teilstück gehörte früher zu einer großen Befestigungsanlage mit Wällen und Gräben, die sich über 30 Kilometer geschlossen von Telgte bis Borghorst hinzog. Die Landwehr bildete hier die Grenze zwischen den Bauerschaften Sandrup und Sprakel. Die Wälle waren mit Hecken bepflanzt, deren stachelige Sträucher einen undurchdringlichen Bewuchs bildeten.

Auf diese Befestigungsanlage beziehen sich bisher schon die Straßennamen Landwehr und Am Sandruper Baum. Mit „*Baum*“ ist der Durchgang durch die Landwehr gemeint, der mit einem Schlagbaum gesichert war.

Im anliegenden Lageplan wurde der spätere Ausbau der Straßen im westlichen Teil des Bebauungsplans Nr. 459 bereits berücksichtigt.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:
Übersichtsplan des Baugebietes